

# STATISTISCHE BERICHTE

C IV 3 - Wj 75/76

Agrarwirtschaft

21/9/76

Jahrgang 1976 / Bericht Nr. 44

## Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion und Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1975/76

### Endgültige Ergebnisse

Die vorliegenden endgültigen Ergebnisse bestätigen unsere Prognose vom Februar des Jahres auf ein weit überdurchschnittliches Produktionsergebnis und ebenso überdurchschnittliche Verkaufserlöse 1975/76 in vollem Umfange.

Insgesamt stellt sich danach der Wert der Bruttoproduktion 1975/76 bei einer etwa ebenso großen realen Produktionsmenge wie im Vorjahr auf 10,2 Milliarden DM, das sind 16,1 Prozent mehr als 1974/75. Dabei war zwar die Naturalproduktion bei Getreide sowie sonstigen tierischen Erzeugnissen (Honig, Eier und dgl.) um 8 Prozent, bei sonstigen Sonderkulturen (Tabak, Hopfen) um gut 10 Prozent und bei Kartoffeln sogar um 30 Prozent kleiner, aber das Erzeugerpreisniveau für diese Produkte entsprechend höher ausgefallen, so daß die Minderproduktion wertmäßig mehr als ausgeglichen wurde. Im einzelnen beläuft sich der Produktionswert der Getreideernte (einschl. Körnermais) wie im Rekorderntejahr 1974/75 auf rund 1,06 Milliarden DM; bei Kartoffeln und Zuckerrüben übertrifft er das Vorjahresergebnis um gut ein Fünftel, bei Öl- und Hülsenfrüchten sogar um ein Viertel. Die mengenmäßig sehr gute Obsternte übertrifft den Bruttowert von 1974/75 um fast drei Zehntel, obwohl sie nur zu stark reduzierten Preisen abgesetzt werden konnte. Der Produktionswert der Weinmosternte hat sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt und damit den Produktionsausfall von 1974/75 weitgehend ausgeglichen, doch bleibt er gleichwohl noch um 7 Prozent hinter dem Ergebnis von 1973/74 zurück. Das wirtschaftseigene Rau- und Saftfutter wurde höher bewertet und übertrifft daher den Produktionswert des Vorjahres um rund ein Fünftel.

Im Bereich der tierischen Erzeugung bewirkten die anhaltend günstigen Preise eine beachtliche Erhöhung der Produktionswerte von Schlachtschweinen (+ 28 Prozent), Schlachtrindern einschließlich – Kälbern und Milch (jeweils + 13 Prozent) und eine etwa ebenso große Steigerung der Verkaufserlöse, obwohl die naturale Produktionszunahme relativ bescheiden ausfiel. Die Mehrerlöse beim übrigen Schlachtvieh beruhen hauptsächlich auf einem Zuwachs der Verkaufsmengen und -erlöse bei Schafen. Die Einbußen bei sonstigen tierischen Erzeugnissen sind in erster Linie durch die Honigmislernte sowie durch Produktions- und Preiseinbußen bei Schlachtgeflügel, Eiern und Wolle bedingt.

Die Nahrungsmittelproduktion beziffert sich auf 7,07 Mill. DM, das sind bei einem realen Produktionszuwachs von nur 3,2 Prozent wertmäßig fast 17 Prozent mehr als 1974/75. Dem Mehrerlös steht allerdings auch ein erhöhter Sachaufwand gegenüber, der sich aus der Preissteigerung der sächlichen Betriebsmittel um fast 7 Prozent und dem veränderten Investitionsverhalten der Betriebsinhaber ergibt. Bei einer globalen Gegenüberstellung resultiert daraus gleichwohl ein voraussichtliches Betriebseinkommen, das ungefähr ein Fünftel höher als 1974/75 ist, wenn man die direkten Einkommensbeihilfen (Bergbauernprogramm, Rückerstattung der gesetzlichen Unfallversicherung, einzelbetriebliches Förderungsprogramm und dgl.) berücksichtigt.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion und Verkaufserlöse der Landwirtschaft

Erzeugnis	1975/76				1974/75				Veränderungen 1975/76 gegen 1974/75		
	1000 t GE	%	Mill.DM	%	1000 t GE	%	Mill.DM	%	GE	in %	Mill.DM
Bruttoproduktion											
Getreide	2 366,3	17,1	1 061,5	10,4	2 572,8	18,6	1 056,7	12,0	- 8,0	+	0,5
Kartoffeln	262,8	1,9	293,4	2,9	377,3	2,7	241,7	2,8	- 30,3	+	21,4
Zuckerrüben	311,4	2,3	110,5	1,1	278,1	2,0	90,8	1,0	+ 12,0	+	21,7
Öl- und Hülsenfrüchte	53,4	0,4	28,6	0,3	47,0	0,3	22,8	0,2	+ 13,6	+	25,4
Gemüse	75,4	0,5	323,4	3,2	73,9	0,5	297,3	3,4	+ 2,0	+	8,8
Obst	512,8	3,7	789,2	7,7	296,6	2,2	612,0	7,0	+ 72,9	+	29,0
Wein	195,5	1,4	358,0	3,5	101,3	0,7	184,6	2,1	+ 93,0	+	93,9
Sonstige Sonderkulturen	61,8	0,4	638,2	6,2	69,6	0,5	604,1	6,9	- 11,2	+	5,6
Rauh- und Saftfutter	4 088,6	29,5	2 088,7	20,5	4 150,4	30,0	1 733,9	19,7	- 1,5	+	20,5
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	7 928,0	57,2	5 691,5	55,8	7 967,0	57,5	4 843,9	55,1	- 0,5	+	17,5
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 930,9	13,9	1 450,4	14,2	1 928,7	13,9	1 289,1	14,7	+ 0,1	+	12,5
Schlachtschweine	1 388,1	10,0	1 248,5	12,2	1 362,3	9,8	978,2	11,1	+ 1,9	+	27,6
Übriges Schlachtvieh	41,5	0,3	27,0	0,3	20,4	0,2	12,1	0,2	+ 103,4	+	123,1
Milch	2 059,0	14,9	1 415,4	13,9	2 013,7	14,6	1 258,5	14,3	+ 2,3	+	12,5
Sonstige tierische Erzeugnisse	516,0	3,7	370,3	3,6	559,3	4,0	406,1	4,6	- 7,7	-	8,8
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 935,5	42,8	4 511,6	44,2	5 884,4	42,5	3 944,0	44,9	+ 0,9	+	14,4
Insgesamt	13 863,5	100,0	10 203,1	100,0	13 851,4	100,0	8 787,9	100,0	+ 0,1	+	16,1
Nahrungsmittelproduktion											
Getreide	665,0	8,7	308,5	4,4	800,7	10,8	332,0	5,5	- 16,9	-	7,1
Kartoffeln	114,1	1,5	194,8	2,8	137,3	1,9	134,2	2,2	- 16,9	+	45,2
Zuckerrüben	272,1	3,5	97,0	1,4	243,1	3,3	78,9	1,3	+ 11,9	+	22,9
Öl- und Hülsenfrüchte	19,6	0,3	9,0	0,1	14,2	0,2	4,4	0,1	+ 38,0	+	104,6
Gemüse	75,4	1,0	323,4	4,6	73,9	1,0	297,3	4,9	+ 2,0	+	8,8
Obst	512,8	6,7	789,2	11,1	296,6	4,0	612,0	10,1	+ 72,9	+	29,0
Wein	195,5	2,6	358,0	5,0	101,3	1,3	184,6	3,1	+ 93,0	+	93,9
Sonstige Sonderkulturen	57,4	0,7	620,5	8,8	66,2	0,9	598,8	9,9	- 13,3	+	3,6
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	1 911,9	25,0	2 700,4	38,2	1 733,3	23,4	2 242,2	37,1	+ 10,3	+	20,4
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 930,9	25,3	1 450,4	20,5	1 928,7	26,0	1 289,1	21,3	+ 0,1	+	12,5
Schlachtschweine	1 388,1	18,1	1 248,5	17,7	1 362,3	18,4	978,2	16,2	+ 1,9	+	27,6
Übriges Schlachtvieh	41,5	0,5	27,0	0,4	20,4	0,3	12,1	0,2	+ 103,4	+	123,1
Milch	1 879,7	24,6	1 288,5	18,2	1 826,3	24,6	1 136,9	18,8	+ 2,9	+	13,3
Sonstige tierische Erzeugnisse	495,8	6,5	355,4	5,0	537,3	7,3	389,9	6,4	- 7,7	-	8,8
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 736,0	75,0	4 369,8	61,8	5 675,0	76,6	3 806,2	62,9	+ 1,1	+	14,8
Insgesamt	7 647,9	100,0	7 070,2	100,0	7 408,3	100,0	6 048,4	100,0	+ 3,2	+	16,9
Verkaufserlöse											
Getreide	782,8	11,2	365,3	5,8	911,8	13,3	380,9	7,1	- 14,1	-	4,1
Kartoffeln	98,0	1,4	167,4	2,7	118,4	1,7	115,7	2,1	- 17,2	+	44,7
Zuckerrüben	297,3	4,2	105,5	1,7	265,6	3,9	86,7	1,6	+ 11,9	+	21,7
Öl- und Hülsenfrüchte	14,3	0,2	7,2	0,1	10,5	0,2	4,1	0,1	+ 36,2	+	75,6
Gemüse	32,9	0,5	157,4	2,5	32,8	0,5	144,8	2,7	+ 0,3	+	8,7
Obst	288,4	4,1	463,5	7,4	160,2	2,3	358,7	6,7	+ 80,0	+	29,2
Wein	189,5	2,7	347,0	5,5	96,3	1,4	175,5	3,3	+ 96,8	+	97,7
Sonstige Sonderkulturen	61,8	0,9	638,2	10,2	69,6	1,0	604,0	11,3	- 11,2	+	5,7
Rauh- und Saftfutter	9,4	0,1	5,2	0,1	9,7	0,1	4,3	0,1	- 3,1	+	20,9
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	1 774,4	25,3	2 256,7	36,0	1 674,9	24,4	1 874,7	35,0	+ 5,9	+	20,4
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 887,3	26,9	1 416,2	22,6	1 881,0	27,4	1 255,8	23,4	+ 0,3	+	12,8
Schlachtschweine	1 146,0	16,3	1 031,9	16,4	1 097,7	16,0	789,2	14,7	+ 4,4	+	30,8
Übriges Schlachtvieh	36,7	0,5	23,5	0,4	16,0	0,2	9,0	0,2	+ 129,4	+	161,1
Milch	1 687,1	24,1	1 199,3	19,1	1 676,2	24,4	1 047,6	19,6	+ 0,7	+	14,5
Sonstige tierische Erzeugnisse	481,4	6,9	343,9	5,5	521,6	7,6	377,5	7,1	- 7,7	-	8,9
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 238,5	74,7	4 014,8	64,0	5 192,5	75,6	3 479,1	65,0	+ 0,9	+	15,4
Insgesamt	7 012,9	100,0	6 271,5	100,0	6 867,4	100,0	5 353,8	100,0	+ 2,1	+	17,1